

**SAKRET Vergussmörtel**

**VG 1s**

Schnell abbindender, nicht schrumpfender Vergussmörtel mit hohen Anfangs- und Endfestigkeiten. Werksgemischter Trockenmörtel dessen Qualität durch laufende Überwachung gewährleistet ist.

**Anwendungsbereiche:** SAKRET Vergussmörtel dienen dem spielfreien Vergießen von Maschinen aller Art, Turbinen, Gebläse etc. mit dem Fundament, von Ankern und Montagelöchern, Stahleinbauteilen in Beton, Fugen zwischen Fertigteilen und Ortbeton sowie dem Untergießen von Maschinenplatten, Kranbahnschienen und Brückenlagern. Weitere Anwendungsgebiete finden sich bei Hochregalstützen, Kanaldeckeln und Schachtrahmen, Fahrbahnübergängen, Brückengeländerpfosten, Verkehrs-Signalbrücken, Pflasterarbeiten u. ä.

**Eigenschaften**

- sehr hohe Frühfestigkeiten
- hoch maßhaltig, da schrumpfungsfrei
- wasser-, öl- und weitgehend chemikalienbeständig
- korrosionshemmend, schwingungs- und schlagfest
- frost-/tausalzbeständig
- stocherfähig, einfach zu verarbeiten
- ausgezeichnete Haftung am Stahl und angrenzendem Beton

**Materialbasis**

- Genormte Bindemittel
- ausgesuchte Zuschläge nach DIN EN 12620, Kornfraktion 0 – 2 mm

Technische Daten:	Kennwerte	VG 1s
	Fließmaß nach 5 Minuten	> 600 mm
	Erstarrungsbeginn	ca. 10 Minuten
	Erstarrungsende	ca. 13 Minuten
	<b>Festigkeiten (N/mm<sup>2</sup>) nach</b>	
	1 Stunde	Rc: > 10
	4 Stunden	Rc: > 15
	1 Tag	Rc: > 20
	7 Tage	Rc: > 40
	28 Tage	RcX ca. 70 fc, cube: ca. 60
	56 Tage	Rc: ca. 72 fc, cube: ca. 61
	91 Tage	Rc: ca. 78 fc, cube: 66
	Quellmaß nach 28 Tagen	> 0,1 Vol.-%

**Vorbereitung** Die Verguss- und Entlüftungsöffnungen müssen ausreichend groß sein. Alle Verbundflächen müssen frei von Öl, Staub, Betonresten, Zementschlempe und sonstigen haftungsmindernden Bestandteilen sein. Die Verbundflächen gut mit Wasser vornässen und mattheucht abtrocknen lassen, stehendes Wasser ist zu entfernen. Bei Verwendung saugender Schalung ist diese ebenfalls vorzunässen und gegebenenfalls mit einem Trennmittel zu behandeln. Auf eine raue Oberfläche der Verbundfläche ist besonders zu achten. Bei besonders glatten Verbundflächen sind diese durch Sandstrahlen aufzurauen. Um ein Haften von Vergussmörtel an Maschinen zu vermeiden sind diese mit geeigneten Trennmitteln zu behandeln.

<b>Verarbeitung:</b>	<p><u>Mischen:</u> ca. 4,2 Liter Wasser/25 kg-Sack um eine fließfähige Konsistenz zu erzielen. Für eine steifere Konsistenz ist entsprechend weniger Wasser zuzugeben. Ca. 2/3 der vorgesehenen Wassermenge vorgeben, Trockenmörtel einstreuen und ca. 4 Min. mischen. Unter weiterer Wasserzugabe verarbeitungsgerechte Konsistenz einstellen. Auf Klumpenfreiheit achten!</p> <p><u>Verarbeitungszeiten:</u> Bei 20 °C betragen die Verarbeitungszeiten ca. 8 Minuten Bei hohen Außen- bzw. Umgebungstemperaturen muss die Temperatur des Frischmörtels nach dem Mischen unter 30 °C sein, um ein schnelles Abbinden zu vermeiden. Maßnahmen: Verwendung von gekühltem Anmachwasser, Verarbeitung in den kühlen Tageszeiten, kühle Lagerung des Trockenmörtels.</p> <p><u>Vergießen:</u> VG 1s (VG 2) muss in einer Lage verarbeitet werden. Von einer Seite kontinuierlich eingießen um Luftpinschlüsse zu vermeidend. Den eingegossenen Mörtel je nach Konsistenz durch Stochern oder Rütteln noch innerhalb der Verarbeitungszeit gut verdichten und entlüften.</p>
<b>Nachbehandlung</b>	<p>Der frisch vergossene Mörtel muss für ca. 48 Stunden vor Wasserentzug geschützt werden (Abhängen mit feuchten Säcken, Nachbehandlungsmittel), ebenfalls vor direkter Frosteinwirkung bis zum Erreichen einer Druckfestigkeit von 5 N/mm<sup>2</sup>.</p> <p><u>Inbetriebnahme der vergossenen Teile:</u> Bei Umgießungstemperaturen unter 10 °C vergossene Teile sicherheitshalber erst nach 2 Tagen belasten. Vergossene Ankerbolzen nach erfolgtem Probelauf nachziehen. Erschütterungen des Vergussmörtels für mind. 2 Stunden (VG 1s) vermeiden.</p>
<b>Materialbedarf:</b>	<p>25 kg Vergussmörtel VG 1s ergeben nach Wasserzugabe ca. 13,5 l Frischmörtel. Die benötigte Vergussmörtelmenge ergibt sich aus dem Volumen des zu vergießenden Hohlraumes in Liter plus 5 % Verlust beim Mischen und Verarbeiten.</p>
<b>Lagerung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Witterungsgeschützt, auf Holzrosten, kühl und trocken</li><li>• Angebrochene Gebinde sofort verschließen</li><li>• Nicht angebrochene Gebinde 6 Monate ab Herstellungsdatum chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG, GISCODE ZP1</li></ul>
<b>Lieferform:</b>	<p>In mehrlagigen Papiersäcken á 25 kg mit wassergeschützter Einlage, 42 Sack/Palette, geschrumpft</p>
<b>Hinweise:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit</li><li>• Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte</li><li>• Das abbinde Produkt vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost und zu hohen (&gt; 30 °C) und zu niedrigen (&lt; 5 °C) Temperaturen schützen</li><li>• Gefäße, Werkzeuge, etc. sofort mit Wasser reinigen, da im ausgehärteten Zustand eine Reinigung nur noch mechanisch erfolgen kann</li><li>• Bereits abbindendes Material darf mit Wasser nicht nachträglich verdünnt werden</li><li>• Für Kinder unzugänglich aufbewahren</li><li>• Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt und unter <a href="http://www.rygol-sakret.de">http://www.rygol-sakret.de</a></li></ul>

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.